

Heute ist Anti-Repressions-Tag

## «Jeden kann es treffen»



### «Augen auf» lanciert zum Thema Repression einen Wettbewerb.

Dieter, Katrin und Barbara machen sich Sorgen. Immer häufiger hören sie von unbescholtenen Leuten, die von der Polizei angehalten werden. «Heute können selbst unauffällige Personen in eine Polizeikontrolle geraten», sind sie sich sicher.



Die drei gehören zur Basler Sektion von «Augen auf». Diese Gruppe dokumentiert und veröffentlicht Menschenrechtsverletzungen und Übergriffe durch staatliche Institutionen. In Basel hat «Augen auf» rund 30 Mitglieder. Die Hälfte davon steht heute im Einsatz.

Denn heute Mittwoch ist Anti-Repressions-Tag. In der ganzen Schweiz erinnert man mit Aktionen an die so genannte Lex Wasserfallen. Dieses Gesetz erlaubt der Berner Polizei seit 1998, unerwünschte Personen aus dem öffentlichen Raum wegzuweisen. Ein ähnliches Gesetz ist eben erst in St. Gallen angenommen worden.

«Die Polizei will die Leute immer mehr erziehen», ärgert sich Dieter Bäumli. Das gehöre nicht zu den Aufgaben der Gesetzeshüter. «Und auf dieses Problem wollen wir die Leute aufmerksam machen», so der 54-Jährige.

### DNA-Test zu gewinnen

Deshalb ziehen die Mitglieder von «Augen auf» heute Abend durch Basler Szene-Lokale. Dort werden sie Flyers verteilen und die Party-Gänger auf das Thema ansprechen. «Die Leute sollen wissen, dass es uns gibt», sagt Katrin Meyer. Rund zwanzig Lokale und Restaurants machen bei der Aktion mit. Deren Personal wird schwarze T-Shirts mit der Aufschrift «A.R.T.» für Anti-Repressions-Tag tragen. Mit dabei sind auch das Sommercasino, das Hirschenkeck und die Kaserne.

Damit die ganze Aktion auf fruchtbaren Boden fällt, hat sich «Augen auf» einen Wettbewerb ausgedacht. «Fragen und Preise haben mit Repression zu tun», sagt Dieter. Als erster Preis winkt ein DNA-Test, als zweiter eine Übernachtung im früheren Gefängnis Lohnhof. Als Trostpreis erhalten diejenigen einen Kabelbinder, die den Wettbewerbstalon einschicken. Kabelbinder dienen der Polizei als Handschellen.

Der Talon ist auf dem Flyer zu finden, der heute Abend in den Lokalen verteilt wird. Die Gewinnnummern werden am 15. Juni im Baslerstab publiziert.

Lorenzo Vasella

[www.augenauf.ch/bs](http://www.augenauf.ch/bs)

---

### Stefanie (22), Philosophie-Studentin, Bern.

#### «Die Polizei hat mich zwei Mal grundlos angehalten»

«Augen auf» dokumentiert und veröffentlicht Menschenrechtsverletzungen sowie Übergriffe durch staatliche Institutionen. Heute Mittwoch macht die Basler Sektion durch Aktionen auf sich aufmerksam: Immer häufiger werden unbescholtene Leute von der



*Polizei angehalten. Nimmst du diese Tendenz auch wahr?*

Ja, schon. Beispielsweise diese Sache mit der Verhaftung der FCB-Fans in Zürich. Ich weiss aber nicht, ob es schlimmer ist als früher. Von einer schriftlichen Arbeit weiss ich, dass Repression schon früher ein verbreitetes Problem war.

*Bist du selber auch schon grundlos in eine Polizeikontrolle geraten?*

Ja, zwei Mal. Ich wurde einfach angehalten. Ich nahm es aber locker. Denn ich weiss, dass ich nichts Falsches gemacht habe.